Presseinformation

25. November 2016

Verkehrsfreigabe der Brücke über die Schwechat bei Mannswörth

Land Niederösterreich stellte 1,96 Millionen Euro zur Verfügung

Nach neun monatiger Bauzeit wurde kürzlich die neue Brücke über die Schwechat bei Mannswörth im Zuge der Landesstraße L 2064 für den Verkehr freigegeben. Die Brücke war auf Grund des hohen Schwerverkehrsanteiles in einem technisch schlechten Zustand. Um die Verkehrssicherheit auf Dauer sicherzustellen und den Schwerverkehr aus dem Hafen Wien bewerkstelligen zu können, wurde das Bauwerk neu errichtet. Die neue Brücke ist auch für die OMV Raffinerie Schwechat von großer Bedeutung.

Während des Abbruchs und des Neubaus der Brücke musste die Landesstraße L 2064 in diesem Abschnitt zur Gänze gesperrt werden. PKW, Busse, landwirtschaftlicher Verkehr und LKW bis 3,5 Tonnen wurden örtlich über Schwechater Gebiet umgeleitet, der Schwerverkehr über das hochrangige Straßennetz S1 und A 4 sowie das Wiener Stadtgebiet. Für Fußgeher und Radfahrer wurde vom Österreichischen Bundesheer eine Ersatzbrücke hergestellt, die während der gesamten Bauzeit zur Verfügung stand und nunmehr wieder abgebaut wurde.

Die neue Schwechat-Brücke weist eine Gesamtlänge von rund 67 Meter auf. Sie wurde als 3-feldrige Stahlbetonplattenbrücke hergestellt, ohne Brückenlager und ohne Fahrbahnübergänge ausgebildet und für Schwertransporte dimensioniert. Weiters wurde auf der Brücke ein 2,6 Meter breiter kombinierter Geh- und Radweg angelegt, der von der Fahrbahn mittels Betonleitwand getrennt ist. Die Gesamtbaukosten beliefen sich auf 2,1 Millionen Euro.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße, Gerhard Fichtinger, Telefon 0676/812-60141, e-mail gerhard.fichtinger@noel.gv.at.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at